

Modul Fin-M-05 Unternehmensanalyse und Rating <i>Corporate Financial Analysis and Rating</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Vom Performance-Management zum Risikomanagement • Risikobegriff und Risikomanagement • Risikomanagementprozess: Identifizieren/Messen Bewerten/Steuern und Kontrolle • Risikoarten • Charakteristika operationeller Risiken • Unternehmensanalyse: Modelle, Strukturen und Instrumente • Bonitätsrisiko und Ausfallwahrscheinlichkeit/erwarteter Verlust • Früherkennung von Unternehmensrisiken? Theoretische Grundlagen, methodische Aspekte und Ratingprozess • Auswirkungen des Rating im Bond-Markt? • Auswirkungen des Bond-Rating am Aktien-Markt und Spill-Over-Effekte? • Rating und Regulierung • Die Rolle von Hedge Funds als Finanzintermediäre und Hedge Fund Activism 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, weiter vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Ausgestaltung der Unternehmensanalyse inkl. des finanzwirtschaftlich orientierten Risikomanagements im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in einem individuellen Portfolio und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist ein individuell durch die Teilnehmer zu erstellendes Portfolio (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Kreditrisiken inkl. der entscheidungstheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Kreditrisikobewertung, -steuerung und -kontrolle einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse und Verfahren auch im Kapitalmarktzusammenhang. Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p>	

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Unternehmensanalyse und Rating Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995. • Oehler, A., Unser, M., Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer, Berlin u. a., 2002. • Oehler, A., Kreditrisikomanagement unter Kontrollillusion?; in: BankArchiv 53, 2005, 219-220 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312. • Oehler, A. (Hrsg.), Risikomanagement für Investmentfonds und Hedge Funds – Status quo vadis?, Springer-Verlag/Bankverlag, Wien, 2007. • Oehler, A., Läger, V., Rummer, M., Schiefer, D., Valuation of Credit Derivatives with Counterparty Risk, Oxford und Bamberg; in: Wagner, N. (ed.), Credit Risk – Models, Derivatives and Management, Financial Mathematics Series Vol. 6, Chapman & Hall, London/New York 2008, 21-38. • Frey, H., Oehler, A., Intangible Assets in Germany; in: JAAR Journal of Applied Accounting Research 15, 2/2014, 235-248. • Oehler, A., Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozial-ökologische Geldanlagen (SÖG); in: JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 9, 2014, 251-255. • Oehler, A., Wendt, S., Governance-Struktur und -Mechanismen von Investmentfonds; in: Oehler, A. (Hrsg.), Risikomanagement für Investmentfonds und Hedge Funds – Status quo vadis?, Springer/Bankverlag, Wien 2007, 120-161. • Oehler, A., 2017, Grundsätze ordnungsgemäßer Bewertung durch Scoring; Wirtschaftsdienst 97, Oktober, 748-751. 	3,00 SWS

<p>Prüfung Referat mit Portfolio</p> <p>Beschreibung: Referat und Portfolio sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus einem individuell zu erstellenden Portfolio und einem Referat über dieses in der Gruppe. Das Portfolio hat einen Umfang von mindestens 4 aber maximal 5 DIN 4 Seiten (Quellenverzeichnis und Titelblatt nicht mitgezählt). Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für das Portfolio und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe des Portfolios und der Folien für das Referat erfolgt vor dem ersten Referatstermin, per E-Mail und formatiert als PDF-Datei. Die "Hinweise zu wissenschaftlichen Arbeiten" des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft sind für beide Prüfungskomponenten (Referat und Portfolio) zu beachten.</p>	